

## Mondsee

### *Vorweihnachts- trubel*

Grüner Kranz mit roten Kerzen  
Lichterglanz in allen Herzen  
Weihnachtslieder, Plätzchenduft  
Zimt und Sterne in der Luft.  
Garten trägt sein Winterkleid  
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,  
grübeln, suchen, rennen, kaufen,  
kochen, backen, braten, waschen,  
rätseln, wispern, flüstern, naschen,  
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,  
was sie auch von dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen,  
schöner ist es zu verweilen,  
und vor allem dran zu denken,  
sich ein Päckchen Zeit  
zu schenken.

Und bitte lasst doch etwas Raum  
für das Christkind unterm Baum!

Ursel Scheffler



*Liebe Mondseerinnen und Mondseer!  
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes  
Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 2016.  
Verbringen Sie besinnliche Feiertage und nehmen Sie  
sich Zeit für Ruhe und Entspannung.*

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit für Mondsee  
im neuen Jahr  
freut sich die FPÖ Mondsee.

# Liebe Mondseerinnen und Mondseer!

Wir stellen Ihnen unser Team für Mondsee vor:



**Ing. Rüdiger Frauenschuh**

Gemeindevorstand,  
2. Vizebürgermeister  
Obmann des Kulturausschusses, Ausschuss für Kanal, Wasser, Liegenschaften, örtliche Umweltfragen



**Koloman Pöllmann**

Gemeinderat,  
Fraktionsobmann

Ausschuss für Verkehr,  
Straßen und Parkanlagen



**Joachim Fuchs**

Gemeinderat

Ausschuss für Schule,  
Jugendzentrum,  
Kindergarten,  
Hort und Familie



**Mario Fischer-Colbrie**

Gemeinderat

Prüfungsausschuss,  
Jagdausschuss,  
Sozialhilfverband



**Thomas Schragner**

Fraktionsmitglied

Ausschuss für Raumplanung und Bau,  
Ortskernbelebung,  
Markwesen und MOS



**Erich Schmid**

Fraktionsmitglied

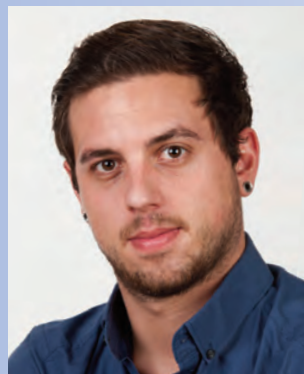
Ausschuss für Sport,  
Jugend,  
Freizeit und Spielplätze



**Wolfgang Romauer**

Fraktionsmitglied

Ausschuss für Wirtschaft,  
Tourismus und Seebad



**Martin Gaderer**

Fraktionsmitglied

Ausschuss für Seniorenwohnhelm, Soziales, Senioren und Integration:

Besuchen Sie uns unter folgender Web-Adresse:

[www.ideen-fuer-mondsee.at](http://www.ideen-fuer-mondsee.at)



# FPÖ-Ortsparteitag in Mondsee

Die FPÖ Mondsee ist mit ihrem Wahlergebnis bei der Gemeinderatswahl zufrieden und startet gut aufgestellt in die neue Arbeitsperiode. Sie hat den zweithöchsten Stimmenanteil errungen, mit dem Vorsitz im Kulturausschuss und der Wahl zum 2. Vizebürgermeister wurde das Wahlergebnis bei der Verteilung der Aufgabengebiete berücksichtigt.

Die Ausgangssituation für die Gemeinderatswahl war durch bereits längere Zeit andauernde personelle Probleme nicht einfach. Schlussendlich kam es zu einer einstimmigen Entscheidung der Ortsparteileitung und einer weitgehenden Neuausrichtung der FPÖ-Kandidatenliste. Daraus hat sich eine fünfte Liste „PULMO – Parteiunabhängige Liste Mondsee – Prasse“ für die Gemeinderatswahl ergeben. Von dieser sind interne Angelegenheiten in die Wahlauseinandersetzung getragen worden, dies zum Teil in diffamierender und diskreditierender Art und Weise.

Die FPÖ hat sich bewusst nicht auf eine Diskussion auf einer derartigen Ebene eingelassen.

Im nunmehrigen Ortsparteitag fanden die Personalentscheidungen ihren Abschluss. Vzbgm. Ing. Rüdiger Frauenschuh wurde einstimmig als Ortsparteiobmann bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde der 40-jährige neue Gemeinderat Joachim Fuchs gewählt. Die Parteileitung besteht weiter aus Wolfgang Romauer, Thomas Schragner, Birgit Landauer, Koloman Pöllmann, Komm. Rat BM Ing. Walter Schragner, Niklas Pöllmann ist neuer Jugendreferent und Diethard Frauenschuh wurde als Obmann des Seniorenringes kooptiert.

Der neue Landtagsabgeordnete AKR Rudolf Kroiss und Bezirksgeschäftsführer Ernst Ahammer waren als Vertreter der Bezirks- und Landespartei anwesend. Kroiss wünschte der neuen FPÖ-Fraktion viel Erfolg und bedankte sich

für den Zusammenhalt, der in den letzten Monaten gezeigt wurde. „Persönliche Dünkel haben in der Politik nichts verloren, es ist die gemeinsame Arbeit die zum Erfolg führt“, so der stellvertretende Bezirksparteiobmann Kroiss.

Die FPÖ Mondsee ist sich der Verantwortung und der Aufgabe sehr wohl bewusst, die nun auf sie zukommt. Die veränderten Mehrheitsverhältnisse zwingen zu Diskussionen und zum Bemühen um Zusammenarbeit. Die FPÖ freut sich auf eine demokratischere Zukunft für Mondsee.



## Haimbuchner zu Kurz: Integration ist Bringschuld

Funktionierende Integration braucht Regeln mit Sanktionen

„Spät, aber doch hat Integrationsminister Kurz erkannt, dass nur mit Regeln und möglichen Sanktionen bei Verweigerung eine Integration möglich sein kann.“ Mit diesen Worten reagierte der Landesparteiobmann der FPÖ Oberösterreich,

Landeshauptmann-Stellvertreter

Dr. Manfred Haimbuchner auf die Pläne des ÖVP-Ministers, dass die Vermittlung unserer Werte, Traditionen und Kultur

und das Erlernen unserer Sprache verpflichtend sein muss und bei Verweigerung Sozialleistungen gekürzt werden sollen. Wir brauchen ein umfassendes Maßnahmenpaket, um die Parallelgesellschaften aufzuhalten und Konfliktpotential im Zusammenleben zu entschärfen. In Oberösterreich gilt bereits, dass der Nachweis von Sprachkenntnissen erbracht werden muss, um eine geförderte Genossenschaftswohnung zu erhalten.“

„Ob ein achtstündiger Wertekurs ausreicht, ist in Frage zu stellen. Ein umfangreiches Ausbildungspaket sollte rasch erarbeitet werden“, begrüßt Haimbuchner, dass nunmehr die ÖVP die Forderung der Freiheit-

lichen, Kürzungen bei Sozialleistungen bei Integrationsverweigerung umzusetzen, endlich übernimmt. „Fakt ist, dass die bisherige Integrationspolitik gescheitert ist. Integration ist eine Bringschuld und ganz ohne Zweifel bedarf es Regeln mit Sanktionen, damit diese endlich funktioniert.“

Haimbuchner bezweifelt „das Radikalismus bei Zuwanderern - wie im Integrationsplan vorgesehen – mit Dienst an der Gemeinschaft eingedämmt werden kann. Es bleibt zu hoffen, dass dem ‚Erwachen‘ der Bundesregierung nun rasch Maßnahmen zur Umsetzung der Verschärfung des Integrationskurses folgen.“





Günther Steinkellner  
Landesrat

Manfred Haimbuchner  
Landeshauptmann-Stv.

Elmar Podgorschek  
Landesrat

**Heimat im Herzen:**

# Gemeinsam für unser Land

**Drei Regierungsmitglieder der FPÖ arbeiten in Oberösterreich in der Landesregierung in den kommenden sechs Jahren. Landeshauptmann Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner ist weiterhin für Wohnbau und Naturschutz zuständig. Als neue Bereiche übernimmt er das Familienressort sowie Baurecht und Bautechnik. Wichtige Kompetenzbereiche wurden somit für eine effektive Gestaltung des Wohnbaus in Oberösterreich in einem Ressort vereint.**

In der Familienpolitik steht die FPÖ mit Manfred Haimbuchner für ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Familien und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch der Ausbau und die Flexibilisierung der Kinderbetreuung stehen ebenso auf dem Programm, wie die Valorisierung von Familienleistungen. Mit der FPÖ soll die Familie als kleinste Keimzelle der Gesellschaft wieder stark gemacht werden. „Die FPÖ Oberösterreich hat vom Wähler einen klaren Auftrag erhalten, den wir mit aller Kraft umsetzen werden. Die freiheitlichen Landesräte und Mandatäre werden auch weiterhin mit voller Kraft für unser schönes Heimatland arbeiten“, betont Haimbuchner.

Weitere Schwerpunkte der FPÖ: Das Mitspracherecht der Bürger durch di-

rektdemokratische Mittel stärken, längst überfällige Schritte in der Verwaltungsreform angehen.

„Die FPÖ will in Oberösterreich die Verwaltung zukunftsgerichtet aufstellen. Der Bürger hat ein Recht darauf, dass seine Steuergelder effektiv zur Verbesserung der Lebensqualität eingesetzt werden“, so der FPÖ-Landesparteiobmann.

Ein besonders wichtiges Anliegen ist für die FPÖ zudem die bessere Integration von Ausländern und das Erlernen der deutschen Sprache. Die deutsche Sprache ist der Schlüssel zur Integration, daher soll auch die Schulsprache Deutsch sein. Bei mangelndem Integrationswillen sollen Personen mit Migrationshintergrund Landesförderungen gestrichen werden.

## **Oberösterreich mobil machen**

Mit Günther Steinkellner ist ein neuer freiheitlicher Landesrat in Oberösterreich nun für das gesamte Verkehrswesen zuständig und bündelt die Verantwortlichkeiten für Infrastruktur, öffentlichen Verkehr, Straßenbau, Verkehrsrecht sowie Brücken- und Tunnelbau. Das Ziel der Infrastrukturpolitik der kommenden Gesetzgebungsperiode ist vor allem das oberösterreichische Gesamtverkehrskonzept umzusetzen und den öffentlichen Verkehr auszubauen. Dazu gehört auch die Erhaltung von Regional- und Nebenbahnen und die Umsetzung einer City-S-Bahn mit Durchbindung zum Hauptbahnhof. Im Bereich des Straßenverkehrs soll unter anderem der Linzer Westring rasch umgesetzt werden, um den Verkehr in der Landeshauptstadt zu entlasten.

## **Mehr Sicherheit für Oberösterreich**

Mit dem Sicherheitsressort übernimmt Elmar Podgorschek als Landesrat ein freiheitliches Kernpolitikfeld, in dem die FPÖ immer zeigt, dass sie die Vorreiterrolle einnimmt, wenn es gilt, die Sicherheit der Bürger zu verbessern.

Podgorschek wird neben der Sicherheit auch für die Feuerwehr, den Zivil- und Katastrophenschutz, das Staatsbürgerschaftswesen, die Wasserwirtschaft und die Gemeindeaufsicht zuständig sein. Ein klares Bekenntnis gibt es zur Sicherheit. Die Exekutive in Oberösterreich soll gestärkt werden, um das Recht der Menschen auf Sicherheit bestmöglich gewährleisten zu können. „Mit der FPÖ in der Verantwortung wird unser Oberösterreich sicherer und damit lebenswerter werden. In Zeiten der steigenden Unsicherheit werden wir dafür sorgen, dass sich die Menschen in unserem Land auch weiterhin wohlfühlen“, sagt Podgorschek zu seinen Zielen als Landesrat.